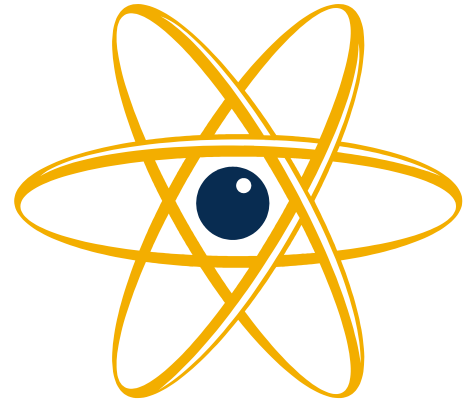


Radiologische Gemeinschaftspraxis
Dr. Ringleben, Dr. Schaumlöffel-Schulze, Dr. Hartmann

06618 Naumburg, Kösemer Str. 30
06712 Zeitz, Lindenallee 1
06667 Weißenfels, Selauer Straße 5



Patientenaufklärungsbogen

Kernspintomographie (MRT)

Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen ist eine Kernspintomographie (auch Magnetresonanztomographie) vorgesehen.

Ort und Ausdehnung einer Erkrankung können mit Hilfe der hochwertigen und überlagerungsfreien Schichtbilder der MRT wesentlich eindeutiger erfasst und dargestellt werden als mit herkömmlichen Röntgenbildern.

Mit diesem Aufklärungsbogen sollen Sie möglichst genau über den Ablauf der Untersuchung und evtl. Risiken informiert werden.

Wie verläuft eine MRT-Untersuchung?

Im MRT-Raum wird der Patient auf einem Tisch gelagert, der ihn automatisch in die richtige Untersuchungsposition bringt.

Während der Untersuchung werden Sie ständig durch die MTRA beobachtet, falls ein Problem auftritt.

Sagen Sie uns bitte vorher, ob Sie an Platzangst (Claustrophobie) leiden.

Liegen Sie ganz entspannt und atmen Sie gleichmäßig.

Sollte die Gabe von Kontrastmittel (KM) erforderlich sein, werden Sie vom Arzt/MTRA informiert, dieses wird in eine Vene in den Blutkreislauf gespritzt.

Die MRT-Untersuchung ist völlig schmerzfrei, allerdings mit lauten Klopfgeräuschen verbunden. Das ist normal und braucht Sie nicht zu beunruhigen.

Die Untersuchung dauert in der Regel ca. 20 bis 30 Minuten.

Welche Alternativen gibt es zur MRT?

Ultraschall, Computertomographie oder eine Szintigraphie können alternativ zur MRT vorgenommen werden. Ihr Arzt/Radiologe informiert Sie gern.

Welche Risiken können auftreten?

Die MRT gilt im Allgemeinen als risikoarmes Routineverfahren. Eine Strahlenbelastung existiert nicht. Negative Auswirkungen auf den Organismus hat das Magnetfeld nach dem derzeitigen Wissensstand nicht.

- Für Patienten mit Herzschrittmacher ist die Untersuchung unter keinen Umständen möglich. Bei Annäherung an das Magnetfeld besteht Lebensgefahr!
- Jegliche andere elektronischen Systeme müssen abgelegt werden oder es liegt eine Bescheinigung über die Verträglichkeit mit dem Magnetfeld vor.
- Patienten mit Gefäßclips, Metallsplintern, künstlichen Gelenken o.ä. bitte unbedingt das Personal informieren. Es besteht die Gefahr einer Verletzung.
- Das KM wird in der Regel gut vertragen. Es kann aber zu Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z.B. Juckreiz, Hautausschlag oder Brechreiz kommen.
- Wir sind auf alle Arten von Nebenwirkungen vorbereitet und können mit entsprechenden Medikamenten reagieren.
- Beim Vorliegen einer Schwangerschaft ist unbedingt die MTRA/Arzt zu informieren!

Worauf muss der Patient achten?

Vor der Untersuchung:

- Das Magnetfeld ist immer aktiv, nicht nur während der Untersuchung.
- Auf gar keinen Fall dürfen metallische Gegenstände in das Magnetfeld gebracht werden, es besteht außerordentliche Verletzungsgefahr. Bitte solche Gegenstände (Uhren, Ketten, Schlüssel u.ä.) in der Kabine lassen.
- Scheckkarten werden gelöscht, bitte auch in der Kabine lassen.
- Zahnimplantate oder Gelenkprothesen verursachen keine Probleme.
- Liegen Sie ganz ruhig, sonst verwackeln die Aufnahmen und müssen wiederholt werden.
- Sie bekommen eine Notfallklingel und einen Gehörschutz.
- Sollten Sie Vorbefunde oder Voraufnahmen anderer Untersuchungen besitzen, bitte mitbringen.

Nach der Untersuchung:

- Anschließend an die Untersuchung erfolgt eine Befundbesprechung.
- Sollten doch einmal nach der Untersuchung Übelkeit, Unwohlsein, Hautausschlag, Schmerzen oder andere Beschwerden auftreten, verständigen Sie bitte Ihren Arzt.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Name, Vorname:

.....

Geb.-Datum:

.....

Welche Körperregion soll untersucht werden?

.....

Fragestellung/Beschwerden (Unfall, OP, Bestrahlung, Chemotherapie):

.....
.....

Frühere CT-/MRT-Untersuchungen?
Wann? Wo?

.....
.....

	Ja	Nein
1. Tragen Sie einen Herzschrittmacher, eine Schmerzpumpe oder ein Cochlea-Implantat?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Tragen Sie fremde Metallobjekte im Körper oder haben Sie einen Metallsplitter im Körper (z.B. Auge)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sind Sie am Herzen oder Kopf operiert worden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? Wenn ja, welche?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Könnte eine Schwangerschaft bestehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- | | | |
|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 6. Tragen Sie eine Spirale? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Allergien/Asthma? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | |
| 8. Nierenerkrankungen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Leiden Sie an Platzangst? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Anmerkungen des Arztes zum Aufklärungsgespräch:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Arztes

Einwilligungserklärung:

- Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige in die Untersuchung nach ausreichender Bedenkzeit ein.
- Mit einer Kontrastmittelgabe bin ich einverstanden.
- Ich versichere, außer den oben erwähnten, keine Metallobjekte/-splitter im Körper zu haben und vor der Untersuchung alle Metallgegenstände in der Kabine abzulegen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Patienten